



Das Theodizee-Motiv in Kleists Erzählung "Das Erdbeben in Chili"

By Anonym

GRIN Verlag GmbH Aug 2009, 2009. Taschenbuch. Book Condition: Neu. 211x149x1 mm. This item is printed on demand - Print on Demand Neuware - Studienarbeit aus dem Jahr 2001 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, einseitig bedruckt, Note: 1,0, Universität Regensburg (Institut für Germanistik), Veranstaltung: Proseminar, Sprache: Deutsch, Abstract: Das Erdbeben, das Kleist zum Gegenstand seiner Erzählung Das Erdbeben in Chili macht, fand im Jahr 1647 tatsächlich statt. Allerdings weicht Kleist in seiner Darstellung in einigen Punkten von den historischen Ereignissen in Santiago ab. Beispielsweise verlegt er das Beben von der Nacht auf den Tag. Zudem bleibt Kleist in der Beschreibung der Stadt eher vage, so dass der Schauplatz der Katastrophe beinahe austauschbar wirkt. Dies legt die Vermutung nahe, Kleist beziehe sich weniger auf die Katastrophe in Chile als vielmehr auf jenes Erdbeben in Lissabon, das 1755 nicht nur die Erde, sondern auch das Welt- und Gottesbild des 18. Jahrhunderts erschütterte. Der Glaube an einen guten Schöpfer und eine sinnvolle Weltordnung wurde dadurch massiv in Zweifel gezogen. So wurde das vor allem von Leibniz vertretene Konzept der prästabilierten Harmonie, dem zu Folge unsere von Gott geschaffene Welt die beste aller möglichen Welten sei unter anderem von Voltaire in seinem Poème...



READ ONLINE
[2.64 MB]

Reviews

I just began looking over this pdf. It is one of the most amazing pdf i have study. I discovered this book from my dad and i recommended this pdf to understand.

-- **Merritt Kilback II**

Good e book and useful one. I have got read and that i am confident that i will likely to go through once more again later on. It is extremely difficult to leave it before concluding, once you begin to read the book.

-- **Angela Blick**